

Frostgefahr!

Frostwetter kann „über Nacht“ eintreten und den Schleppermotor übel zurichten. Wenn der Frostgefahr rechtzeitig vorgebeugt wird, braucht aber kein Motorblock oder Zylinderkopf zu zerspringen und kein Kühler zu bersten! Derartige vermeidbare Reparaturen sind mehr als bloß kostspielig. Daß heute mit Material und Arbeit so sparsam wie möglich umgegangen werden muß, ist ja für niemand ein Geheimnis. Für die Zeit der Reparatur, die heute länger als sonst dauern kann, ist der Schlepper außer Gefecht gesetzt, und, was das heißt, weiß ja jeder. Es ist deshalb selbstverständliche Pflicht eines jeden Schlepperbesitzers, möglichen Frostschäden vorzubeugen.

Beachten Sie daher in Ihrem eigenen Interesse:

- 1 Bei jeder **Außerbetriebsetzung** des Schleppers stets das Kühlwasser ablassen, möglichst, solange der Motor noch warm ist.
- 2 Vor **Inbetriebnahme** Wasser wieder auffüllen! Vorsicht bei kalter Maschine, am besten warmes Wasser verwenden, da kaltes Wasser festfrieren kann, ehe der Motor warm wird.
- 3 Vor Anwerfen des Motors den **Kühlervorhang** schließen, bis die normale Arbeitstemperatur erreicht ist; dann den Kühlervorhang nach Bedarf regulieren. Dadurch wird auch Ölverdünnung im Kurbelgehäuse verhütet.
- 4 Sofern sich bei niedrigen Temperaturen ein **Geräusch im Getriebe** bemerkbar machen sollte, empfiehlt es sich, das Getriebeöl durch Hinzugießen von ca. 5 Liter Motorenöl zu verdünnen.
- 5 Im **Luftfilter** bei kaltem Wetter stets stark verdünntes Öl verwenden.
- 6 Die **Betriebsvorschrift** für die Behandlung des Schleppers in kalter Jahreszeit nochmals sorgfältig lesen.

Wenn Sie sonst Fragen haben, wie der Schlepper in der kalten Jahreszeit zu behandeln ist, dann wenden Sie sich bitte an uns. Wir stehen Ihnen wie immer gern zur Verfügung.



D 12-P
C/2158

